

Pressemitteilung

Wunschdenken regiert, wenn Politik die Fakten ignoriert!



Noch immer ist ein Bagger in der Elbe; noch immer werden Sandbänke geräumt; noch immer kann die Fähre Tanja nicht fahren.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Schülerinnen und Schüler Rettungs- und Hilfskräfte sind auf weite Umwege angewiesen, um die Elbe zu überqueren.

Dennoch halten Landwirtschaftsministerium und Landkreis Lüchow-Dannenberg an dem Wunsch fest, die Brücke mit Mitteln der Raumordnung zu verhindern.

Das Landwirtschaftsministerium spricht in seiner Pressemitteilung

<https://www.ml.niedersachsen.de/presse/pressemitteilungen/landes-raumordnungsprogramm-eingaben-der-behorden-und-offentlichkeitsbeteiligung-werden-ausgewertet-242336.html>

von einer 'wohlwollenden Prüfung' der Stellungnahmen zur geplanten Änderung des LROP. Wir hingegen erwarten eine rechtskonforme Behandlung dieser Angelegenheit. Es ist nicht 'wohlwollend', sondern schlicht und einfach gesetzlich vorgeschrieben, dass Ministerien ihre Entscheidungen auf Grundlage der Gesetze treffen.

Wir Bürger müssen uns darauf verlassen können, dass Ministerien keine Schummeleien machen, sondern ihre Entscheidungen transparent und rechtskonform treffen. Die geplante Änderung des LROP, die eine feste Elbquerung (Brücke) durch eine 'bedarfsgerechte Fährverbindung' ersetzen soll, ist jedoch offensichtlich rechtswidrig. Wir fordern daher, dass die Absicht der Änderung komplett fallen gelassen wird und das Ministerium sich an die Gesetze hält, es bedarf hier keines Wohlwollens. Nun haben Politiker einer bestimmten Couleur offensichtlich eine neue Strategie entwickelt, um den Brückenbau mit Hilfe des

Landkreises Lüchow-Dannenberg zu verhindern: Es soll ein Vorranggebiet für die Fährverbindung im RROP Lüchow-Dannenberg eingerichtet werden.

Die Begründung für diese Maßnahme, ist so dünn wie ein Faden. Es ist offensichtlich, dass hier eine politische oder ideologische Zielsetzung erreicht werden soll, ohne dass die Grundsätze des § 2 ROG berücksichtigt werden. Die Übernahme von Passagen aus dem LROP-Entwurf in den RROP-Entwurf, bevor das LROP-Verfahren abgeschlossen ist, ist ein Meisterstück an verwaltungstechnischer Kreativität.

Wir fordern, dass diese Maßnahmen fallen gelassen werden und das Ministerium und natürlich auch die Kreisverwaltung in Lüchow sich an die Gesetze halten. Es ist Zeit, dass die Verantwortlichen ihre Kreativität für sinnvollere Dinge einsetzen, anstatt zu versuchen, die Bürger zu täuschen.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Sohst

PS: Die Stellungnahmen / Einwände unseres Vereins zu den Entwürfen der LROP- bzw. RROP-Fortschreibungen können Sie hier einsehen:

LROP: <https://pdf.ac/3Z7Zcf>

RROP: <https://pdf.ac/3trEc1>